

# DigiPlus: Vorschläge zum webbasierten Unterrichten

## Module 8 Planète médias

### Auf einen Blick

Die zu diesem Modul vorgestellten digitalen Methoden und Anwendungen sollen dazu beitragen, Unterricht motivierend und zeitgemäß zu gestalten. Sie können immer auch an die Lerngruppen und die vorhandenen digitalen Möglichkeiten angepasst werden. Vor Verwendung eines digitalen Tools oder KI-Tools sind die rechtlichen Rahmenbedingungen des Bundes sowie des jeweiligen Bundeslandes zu prüfen.

#### Überblick über die Lernprodukte / Rubriken und Lernziele dieses Moduls:

Rubrik	Aufgabe und Seite im SB	Lernziel
<u>Digital erstellte Zeichnung</u>	2 S. 186	Kommentieren zuvor erstellter Bilder in Partnerarbeit
<u>Digitale Umfrage</u>	1 S. 187	Nutzen selbst generierter Umfrageergebnisse als Sprech Anlass
<u>Hörverstehensübung zu selbst erstellter Aufnahme</u>	5 S. 187	Produktion einer Audioaufnahme und Erstellen einer Hörverstehensübung
<u>KI-basierte Rückmeldung zu selbst erstellter Audioaufnahme</u>	1 S. 188	Kritisches Nutzen und Evaluieren von KI-generiertem Feedback
<u>Digitaler Meinungsbildungsprozess</u>	4 S. 189	Analyse von Statistiken, gemeinsame Hypothesen- und Meinungsbildung
<u>Interaktive Mindmap</u>	1 S. 190	Digitale Aufbereitung einer Mindmap zum Thema „Journalismus“
<u>Kommentar zu einem Videoausschnitt</u>	A 1 S. 190	Kommentieren eines Videoausschnitts wahlweise live oder per Sprachaufnahme
<u>Porträt eines Berufs</u>	C 5 S. 191	Erstellen eines digitalen Porträts
<u>Plakat zum Thema „Meinungsfreiheit“</u>	1 S. 193	Erstellen eines themenspezifischen, digitalen Plakats
<u>Französische Nachrichtendienste</u>	2 S. 193	Recherche zum Thema „Französische Online-Nachrichtendienste“
<u>Diskussion mit digitaler Placemat-Methode</u>	5 S. 194	Austausch und schriftliches Sichern von Argumenten über eine digitale Placemat
<u>Themenspezifischer Lückentext</u>	4 S. 196	Erstellen eines Lückentexts zur Vertiefung / Wiederholung
<u>Reel</u>	5 S. 196	Erarbeiten eines Monologs in Form eines Reels zu einem vorgegebenen Thema
<u>Interaktives Hörverstehen</u>	7 S. 199	Erstellen einer Sprachaufnahme zum eigenen Hashtag als Hörverstehensübung
<u>Schreibprodukt als Online-Post</u>	10 S. 201	Realistische Darstellung des eigenen Kommentars als Online-Post

<u>Aktuelle französische Musik</u>	8 S. 202	Recherche nach aktueller französischer Musik und Präsentation eines Liedes
<u>Aktivitäten auf einer Zeitleiste</u>	1 S. 203	Grafische Darstellung der persönlichen Smartphone-Nutzung mittels einer Zeitleiste
<u>KI-gestützte Korrektur mit Medienreflexion</u>	6/7 S. 205	Textkorrektur mithilfe eines KI-Tools und kritische Reflexion der eingesetzten Methode

### Schon gewusst?

## 10 Tipps und Tricks für den digitalen Unterricht

### Tipp 8

**Thema:** KI zur Vorkorrektur

**App:** fobizz, SchulKI

**Erklärung:** Von den Lernenden geschriebene Texte werden zunächst von einem Mitschüler / einer Mitschülerin gelesen und auf sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung etc.) überprüft. Anschließend wird der Text in ein KI-gestütztes Programm eingegeben, wo er geprüft, aber nicht automatisch verbessert werden soll. Die KI soll lediglich darauf hinweisen, welche Art von Fehlern gemacht wurden und wo diese im Text zu finden sind. Anschließend werden die beiden Korrekturen verglichen und die finale Verbesserung wird ausgehend von beiden Korrekturvorschlägen (Schüler(in) und KI) vorgenommen.



Oberstufe

# Découvertes

mit Medien



## Approche 2 SB 186

### Rubrik: Digital erstellte Zeichnung

**MKR NRW:** 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln, 4.2 Gestaltungsmittel

**KMK:** 2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette), 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht nutzen

**Lernziel:** Kommentieren zuvor erstellter Bilder in Partnerarbeit

**Tools / Anwendungen:** GoodNotes, Sketchpad, Taskcards

#### Durchführungsoption

Die hier anzufertigende Zeichnung könnte auch digital erstellt werden, sofern jede(r) Lernende über einen digitalen Stift und ein entsprechendes Endgerät verfügt. Hierzu eignet sich z.B. **GoodNotes** oder **Sketchpad** ([sketch.io/sketchpad/de/](https://sketch.io/sketchpad/de/)). Die erstellten Zeichnungen werden anschließend mit der gesamten Lerngruppe geteilt, auch möglich z.B. über **Taskcards** ([taskcards.de/#/home/start](https://taskcards.de/#/home/start)).

Jede(r) Lernende ist dann aufgefordert, mindestens drei verschiedene Zeichnungen in formaler und vor allem inhaltlicher Hinsicht zu kommentieren. Insbesondere Kommentare zu Letzterem können zu einer intensiveren, vertiefenden Diskussion führen.

Alternativ kann auch eine analoge Zeichnung abfotografiert und so digital geteilt werden.

Zum Abschluss werden exemplarisch in einer Sicherungsphase ein paar von den Zeichnungen im Plenum vorgestellt.

**Tipp / Anmerkung:** Die Kommentierung von Ergebnissen der Mitschülerinnen und Mitschüler, insbesondere auf einer digitalen Plattform, sollte nach der Bearbeitung in einer kurzen Reflexionsphase besprochen werden. Folgende Fragen könnten die Medienreflexion begleiten: Welche Konsequenzen können meine Kommentare haben? Worauf ist beim Kommentieren besonders zu achten?

Alternativ zum obigen Vorgehen ist auch denkbar, dass nicht die SuS selbst die Bilder erstellen, sondern dass sie eine bildgenerierende KI, wie z.B. **chatgpt.com/**, verwenden, der sie entsprechende Anweisungen geben, wie das Bild aussehen soll. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Ergebnis sollte im Anschluss stattfinden.

**Zeitlicher Aufwand:** 20 Minuten

## 1 Les jeunes face à l'actualité. 1 SB 187

### Rubrik: Digitale Umfrage

**MKR NRW:** 2.2 Informationsauswertung, 5.2 Meinungsbildung

**KMK:** 1.2. Auswerten und Bewerten, 2.1. Interagieren

**Lernziel:** Nutzen selbst generierter Umfrageergebnisse als Sprech Anlass

**Tools / Anwendungen:** Mentimeter, Answergarden

#### Durchführungsoption

Die Umfrage kann auch mithilfe einer Wortwolke durchgeführt bzw. dargestellt werden, indem jeder Schüler und jede Schülerin individuell online auf die zuvor von der Lehrkraft eingestellte Frage antwortet. Die Vorbereitung ist unkompliziert und niederschwellig. Nach der Eingabe der Frage zur Mediennutzung der SuS wird ein Link generiert, der z.B. mittels eines QR-Codes geteilt werden kann. Die Lehrkraft projiziert im Anschluss an die Abstimmung der SuS das gemeinsame Ergebnis. Denkbare Tools für dieses Vorgehen sind z.B. [mentimeter.com](https://www.mentimeter.com) (Format Word Cloud auswählen) oder [answergarden.ch](https://www.answergarden.ch).

**Methodisches Vorgehen:** Dieses Vorgehen bietet sich sowohl zu Beginn der Stunde als auch als Hausaufgabe an. Wenn die Lehrkraft den Link am Ende der Stunde teilt und die Lernenden von zu Hause ihre Eingabe (bis zu einer vereinbarten Uhrzeit) vornehmen, kann die gemeinsam erstellte Wortwolke als Einstieg in die Folgestunde genutzt werden. Die Wortwolke kann dann zu Beginn der Folgestunde von den SuS kommentiert werden.

**Zeitlicher Aufwand:** 10 Minuten

## 1 Les jeunes face à l'actualité. 5 SB 187

### Rubrik: Hörverstehensübung zu selbst erstellter Aufnahme

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.1 Medienproduktion und Präsentation

**KMK:** 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

**Lernziel:** Produktion einer Audioaufnahme und Erstellen einer Hörverstehensübung

**Tools / Anwendungen:** LearningApps

#### Erweiterungsaufgabe:

Die in der Aufgabe anzufertigenden Interviews, die digital mit dem mobilen Endgerät erstellt werden, können im Anschluss mit einem konkreten Hörauftrag für die anderen SuS angereichert werden. Die SuS erstellen zu diesem Zweck passgenau zu ihrem Interview zu zweit eine kurze Hörverstehensübung, z.B. indem drei bis vier einfache Fragen formuliert werden, die von den Mitschülerinnen und Mitschülern während des Hörens zu beantworten sind. Alternativ denkbar sind *vrai / faux*-Sätze oder auch Multiple-Choice-Aufgaben. Sollen diese Aufgaben digital von den SuS vorbereitet werden, kann beispielsweise mit **learningapps.org/** gearbeitet werden.

**Methodisches Vorgehen:** Die Lehrkraft sollte zum Format der Aufnahme sowie zur Übung Vorgaben machen, z.B. Länge der Aufnahme, Anzahl der Aufgabenitems (z.B. bei Multiple-Choice-Aufgaben: drei bis vier Fragen mit drei oder vier Antwortoptionen, darunter mindestens einer korrekten). Die SuS können zudem die Items der bereits bearbeiteten Aufgaben im SB (vgl. SB, S.187 / ex. 2–4) als Inspiration nutzen. Anschließend tauschen jeweils zwei Tandems Interviews und Übungen aus und bearbeiten diese. Zum Abschluss treffen sich die Tandems zur Korrektur.

**Zeitlicher Aufwand:** 90 Minuten

## 2 Au cœur des médias 1 SB 188

### Rubrik: KI-basierte Rückmeldung zu selbst erstellter Audioaufnahme

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.2 Gestaltungsmittel, 5.1 Medienanalyse

**KMK:** 1.2. Auswerten und Bewerten, 4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

**Lernziel:** Kritisches Nutzen und Evaluieren von KI-generiertem Feedback

**Tools / Anwendungen:** ChatGPT, Bing

#### Erweiterungsaufgabe:

Die von den Lernenden anzufertigende mündliche Beschreibung und Kommentierung der Karikatur wird als Tonaufnahme angefertigt. Geeignet für die Durchführung sind die auf den digitalen Endgeräten bereits vorhandenen Aufnahmetools, alternativ lässt sich beispielsweise ein Tool wie **Audacity** hierfür verwenden. Im Anschluss laden die Lernenden (ohne persönliche Angaben in der Aufnahme) ihre Aufnahme in eine KI wie z.B. **ChatGPT** oder **Bing** und bitten um ein Feedback. Die Aufnahme des Kommentars zur Karikatur ermöglicht die Bewertung weiterer Aspekte durch das KI-gestützte Programm wie z.B. Intonation, Fluidität etc.

**Methodisches Vorgehen:** Bevor um ein Feedback von der KI gebeten wird, sollte gemeinsam ein Kriterienkatalog erarbeitet werden, welcher der KI in Form eines geeigneten Prompts ebenfalls zur Verfügung gestellt wird, damit ein zielführendes Feedback ausgegeben wird. Denkbare Kriterien sind auf formaler Ebene z.B. Aussprache, grammatische Korrektheit, Fluidität etc. Auf inhaltlicher Ebene sind Kriterien wie eine nachvollziehbare Beschreibung, die Kohärenz, die Stringenz der Argumente etc. denkbar.

Nach der Ausgabe des Feedbacks sollte die Rückmeldung des KI-gestützten Tools ebenfalls kritisch betrachtet werden: Wurden dabei die im Prompt genannten Kriterien bei der Bewertung berücksichtigt? Sind angegebene Kritikpunkte berechtigt bzw. nachvollziehbar?

**Tipp:** Sowohl vor als auch nach der Nutzung der KI-gestützten Software sollte auch auf die Gefahren hingewiesen werden. Insbesondere die Bedeutung des Datenschutzes ist dabei hervorzuheben.

**Zeitlicher Aufwand:** 35 Minuten

### 3 Baromètre médias 4 SB 189

#### Rubrik: Digitaler Meinungsbildungsprozess

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

**KMK:** 2.1. Interagieren, 2.2. Teilen, 2.3 Zusammenarbeiten, 2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)

**Lernziel:** Analyse von Statistiken, gemeinsame Hypothesen- und Meinungsbildung

**Tools / Anwendungen:** Taskcards, Flinga

#### Durchführungsoption

Die SuS analysieren die Daten und beantworten dabei in Kleingruppen Frage a) im SB, indem sie ihre Antworten dazu in einem gemeinsamen Dokument notieren. Denkbare Tools sind z.B. **taskcards.de** oder **flinga.fi**.

Nach einer kurzen gemeinsamen Besprechung im Plenum bilden die Lernenden für Teilaufgabe b) in kleinen Gruppen Hypothesen, die in einem gemeinsamen Dokument der Gruppe festgehalten werden. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse zu Teilaufgabe a) und b) arbeiten die SuS im Folgenden für Teilaufgabe c) allein und posten anschließend ihre Meinung anonym unter den Ergebnissen auf dem kollaborativen Board.

**Methodisches Vorgehen:** Nach der digitalen Durchführung bietet es sich an, eine Klassendiskussion, basierend auf den geposteten Antworten, durchzuführen. Die Lehrkraft moderiert die Diskussion, verweist immer auch die die Ergebnisse der Teilaufgaben a) und b), die allen SuS dank des gemeinsamen Dokuments vorliegen.

**Zeitlicher Aufwand:** 45 Minuten

## 4 Être journaliste... 1 SB 190

### Rubrik: Interaktive Mindmap

**MKR NRW:** 1.3 Datenorganisation, 4.2 Gestaltungsmittel

**KMK:** 3.1 Entwickeln und Produzieren, 3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren, 5.4 Digitale Werkzeuge zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

**Lernziel:** Digitale Aufbereitung einer Mindmap zum Thema „Journalismus“

**Tools / Anwendungen:** TeamMapper, SimpleMind, Mindmeister

#### Durchführungsoption

Das zu erstellende *filet à mots* lässt sich mühelos in kleinen Gruppen gemeinsam mit Tools wie z.B. [/map.kits.blog/](http://map.kits.blog/), [simplemind.eu/](http://simplemind.eu/) oder [www.mindmeister.com/de](http://www.mindmeister.com/de) erstellen. Neben den Informationen, die die SuS in die einzelnen Kategorien eintragen, bereichern sie das Wortnetz mit weiteren Bildern, Links, Schlagzeilen etc. an, sodass interaktiv eine spannende Mindmap entsteht.

**Methodisches Vorgehen:** Nach der Erarbeitung tauschen die Kleingruppen ihre *filet à mots* aus, so dass die Lernenden gegenseitig ihre Mindmaps ansehen und ggf. Fragen stellen können. Ebenfalls können durch dieses Vorgehen interessante Sprechansätze generiert werden, die zum Thema hinführen.

**Zeitlicher Aufwand:** 15 Minuten (+ 10 Minuten Austausch der Ergebnisse zwischen den Gruppen)

## 4 Être journaliste... A 1 SB 190

### Rubrik: Kommentar zu einem Videoausschnitt

**MKR NRW:** 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 4.1 Medienproduktion und Präsentation

**KMK:** 2.1 Interagieren, 2.5.2. Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen, 3.1 Entwickeln und Planen

**Lernziel:** Kommentieren eines Videoausschnitts wahlweise live oder per Sprachaufnahme

**Tools / Anwendungen:** Aufnahmetool des digitalen Endgeräts, **Audacity, Dolby On**

#### Alternativaufgabe:

Die Präsentation der Protagonisten erfolgt mit einer Live-Kommentierung oder wahlweise mit einer (vorbereiteten) Audioaufnahme. In Gruppenarbeit kommentieren die SuS den Ausschnitt und gehen dabei neben der Präsentation der Protagonisten und ihrer Beziehung auch auf das Dargestellte ein (→ vgl. SB *Stratégies*, S. 293f.). Je nach Lerngruppe kann die Lehrkraft den SuS weitere Kriterien als Hilfestellung nennen.

Die SuS entscheiden, ob sie die Kommentierung live durchführen wollen, also ob das Video ohne Ton abgespielt wird und sie den gezeigten Ausschnitt sprechend begleiten, oder ob sie ihre Kommentare zuvor mit einem Aufnahmetool aufnehmen.

**Methodisches Vorgehen:** Die Lernenden sollten im Vorfeld dahingehend sensibilisiert werden, dass eine Live-Kommentierung des Gesehenen eine gewisse Improvisation erfordert und dass dies ebenfalls Teil des Lernprozesses ist. Je nach Lerngruppe kann der Präsentationsphase auch eine Übungsphase vorausgehen, in der sich die Gruppen untereinander ihre Ergebnisse präsentieren.

Sollten SuS die Präsentation in Form einer Sprachmemo aufnehmen, kann diese bei der anschließenden Vorstellung im Plenum synchron zum Filmausschnitt (der dann ohne Originalton läuft) abgespielt werden.

**Zeitlicher Aufwand:** 45 Minuten

## 4 Être journaliste... C 5 SB 191

### Rubrik: Porträt eines Berufs

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.1 Medienproduktion und Präsentation

**KMK:** 3.1. Entwickeln und Produzieren, 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

**Lernziel:** Erstellen eines digitalen Porträts

**Tools / Anwendungen:** Canva, Genially, Piktochart, PowerPoint, Comic Life, Kamera des digitalen Endgeräts

#### Durchführungsoption

Diese offene Aufgabe lädt die SuS dazu ein, aus vorgegebenen oder selbst gewählten Präsentations- / bzw. Produktvarianten eine geeignete auszuwählen, um ihre Ideen digital aufzubereiten und zu präsentieren. Denkbar ist, dass sie eine Infografik mit Tools wie beispielsweise **canva.com**, **genially.com/fr/** oder **/create.piktochart.com/** gestalten. Die Lernenden versehen ihre visuellen Darstellungen mit Stichpunkten, Icons und Bildern, um das Profil eines Journalisten übersichtlich darzustellen.

Denkbar ist auch die Erstellung eines digitalen Fotos oder Posters. Mithilfe von Tools wie z.B. **Canva** oder **PowerPoint** gestalten sie Poster oder Bilder, die visuell zeigen, wie ein Journalist agieren sollte (z.B. durch symbolische Darstellungen). Die Lernenden können dafür auch ein Foto (von einem speziellen Moment, von sich selbst in einer bestimmten Haltung oder von einem aussagekräftigen Standbild) machen, das als Ausgangspunkt für ihr Porträt dient.

Auch möglich ist die Anfertigung eines Comics oder eines Storyboards, der / das einen Journalisten / eine Journalistin in verschiedenen Situationen zeigt. Hierfür eignet sich ein Tool wie z.B. **plasq.com/**.

**Methodisches Vorgehen:** Die Wahl des Formats sollte bewusst den Lernenden überlassen werden, da in dieser Wahl nicht nur ein großes Motivationspotenzial liegt, sondern auch eine automatische Differenzierung nach Neigung und nach Schwierigkeit entsteht. Eine kurze Reflexion über Aufwand und Resultat nach der Präsentation bietet sich hier besonders an, um Vorzüge und Nachteile der digitalen Nutzung bzw. des gewählten Formats in den Blick zu nehmen.

**Zeitlicher Aufwand:** 45 Minuten (+ ggf. 10 Minuten Medienreflexion)

## 5 C'est quoi, la liberté d'expression ? 1 SB 193

### Rubrik: Plakat zum Thema „Meinungsfreiheit“

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 5.3 Identitätsbildung

**KMK:** 3.1. Entwickeln und Produzieren, 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, 6.1. Medien analysieren und bewerten

**Lernziel:** Erstellen eines themenspezifischen, digitalen Plakats

**Tools / Anwendungen:** Canva, PowerPoint, Keynote, Goodnotes, PixaBay, Flickr, alternativ: klassische Bildersuche z.B. von Google

#### Erweiterungsaufgabe:

Ausgehend von dem Zitat aus der vorangegangenen Aufgabe 1 im SB erstellen die Lernenden digitale Plakate zum Thema „Meinungsfreiheit“, indem sie nicht nur erklären, worin die Meinungsfreiheit besteht und warum sie für das Funktionieren von Demokratien wichtig ist, sondern diese auch entsprechend illustrieren. Denkbare digitale Tools für dieses Vorgehen sind z.B. **Canva**, **Power Point** oder **Goodnotes**.

Für die Suche nach Illustrationen in Form von Fotos, Icons oder Cliparts bieten sich Plattformen wie **pixabay.com**, **flickr.com/** oder alternativ eine klassische Bildersuche z.B. über Google an.

**Methodisches Vorgehen:** Es sollte bei der Bildauswahl auf die gesetzlichen Richtlinien für urheberrechtlich geschützte Bilder hingewiesen werden. Nach der Präsentation der Plakate bietet sich eine Online-Umfrage der Lerngruppe zur Wahl des besten Plakats an.

**Tipp:** Sollte die Rechtefrage einwandfrei geklärt sein (Nutzung der Bilder unbedenklich), dann ist es auch denkbar, das beste Plakat z.B. auf der Schulhomepage zu veröffentlichen, um so auch Einblicke in den (modernen) Französischunterricht zu gewähren.

**Zeitlicher Aufwand:** 45 Minuten

## 6 Au nom de la liberté d'expression 2 SB 193

### Rubrik: Französische Nachrichtendienste

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung, 5.3 Identitätsbildung

**KMK:** 1.1. Suchen und Filtern, 1.2. Auswerten und Bewerten, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

**Lernziel:** Recherche zum Thema „Französische Online-Nachrichtendienste“

### Tools / Anwendungen: Französische Nachrichtendienste

#### Erweiterungsaufgabe:

Zusätzlich zu einer Recherche über die angeführten Schlagzeilen und Auszüge aus verschiedenen Medien bietet es sich an, in Kleingruppen weitere Berichte und Analysen zum Thema online recherchieren zu lassen. Denkbar ist, Recherchen zur aktuellen Debatte rund um das Attentat auf die Redaktion von Charlie Hebdo mithilfe einschlägiger französischer Nachrichtendienste anzustellen oder auch unabhängig davon nach weiteren Artikeln zu suchen, die in Verbindung mit dem Thema „Meinungsfreiheit“ stehen (angelehnt an die genannten Ereignisse im SB). Die Kleingruppen bekommen jeweils einen Nachrichtendienst zugewiesen. Mögliche nutzbare Quellen sind z.B. [lemonde.fr](http://lemonde.fr), [liberation.fr](http://liberation.fr), [lefigaro.fr](http://lefigaro.fr), [france24.com](http://france24.com).

**Methodisches Vorgehen:** Während die Kleingruppen auf ihrer jeweiligen Nachrichtenplattform nach aktuellen Informationen recherchieren, notieren sie Stichpunkte, die nach vorgegebener Zeit in kurzer mündlicher Präsentation im Plenum vorgestellt werden können.

**Tipp:** An dieser Stelle bietet es sich im Anschluss an, den Vorteil bzw. die Bedeutung von „klassischen“ Nachrichtendiensten (z.B. auch mit Blick auf das Funktionieren von Demokratie oder in Kontrast zu Nachrichten, die über die sozialen Netzwerke verbreitet werden) gemeinsam zu erörtern.

**Zeitlicher Aufwand:** 25 Minuten (+ 10 Minuten Reflexionsphase)

## 6 Au nom de la liberté d'expression 5 SB 194

### Rubrik: Diskussion mit digitaler Placemat-Methode

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 1.3 Datenorganisation, 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

**KMK:** 1.1. Suchen und Filtern, 1.3. Speichern und Abrufen, 2.1. Interagieren, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

**Lernziel:** Austausch und schriftliches Sichern von Argumenten über eine digitale Placemat

**Tools / Anwendungen:** Oncoo, CryptPad, Online-Bildsuche, z.B. über Google

#### Durchführungsoption

Bevor die Diskussion über die angegebene Aussage beginnt, führen die SuS eine Think- und Pair-Phase mit Hilfe einer Placemat durch. Online lässt sich die Methode einfach beispielsweise mit [oncoo.de/oncoo.php](https://oncoo.de/oncoo.php) durchführen, aber es ist auch denkbar, den Lernenden eine Placemat-Vorlage (online leicht zu finden) zur Verfügung zu stellen, mit der sie synchron über eine Plattform wie beispielsweise [cryptpad.fr/](https://cryptpad.fr/) zusammen in Echtzeit an einem Dokument arbeiten können.

**Methodisches Vorgehen:** Nach dem Sammeln eigener Argumente kann der Austausch in der Gruppe stattfinden, das Ergebnis der Gruppe in der Mitte der Placemats notiert und später während der Präsentationsphase vorgestellt werden.

**Zeitlicher Aufwand:** 20 Minuten

## 7 « Ensemble, défendons la liberté. » 4 SB 196

### Rubrik: Themenspezifischer Lückentext

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.2 Gestaltungsmittel

**KMK:** 3.1. Entwickeln und Produzieren, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

**Lernziel:** Erstellen eines Lückentexts zur Vertiefung / Wiederholung

**Tools / Anwendungen:** Wordwall, Learningapps

#### Durchführungsoption

Für die Erstellung von Lückentexten stehen einige digitale Tools zur Verfügung. Eine interessante Option ist die Verwendung des Drag-and-Drop-Formats, das z.B. mit Tools wie **wordwall.net/** (die Vorlage / das Template „*Complete the sentence*“ auswählen.) oder **learningapps.org/** möglich ist.

**Tipp:** Da die erstellten Lückentexte digital vorliegen, können sie auch mit mehreren SuS geteilt und verwendet und / oder zu einem späteren Zeitpunkt als Wiederholung genutzt werden.

**Zeitlicher Aufwand:** 20 Minuten

## 7 « Ensemble, défendons la liberté. » 5 SB 196

### Rubrik: Reel

**MKR NRW:** 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln, 4.2 Gestaltungsmittel, 5.3 Identitätsbildung

**KMK:** 2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette), 3.1. Entwickeln und Produzieren, 4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen

**Lernziel:** Erarbeiten eines Monologs in Form eines Reels zu einem vorgegebenen Thema

**Tools / Anwendungen:** Canva, Veed.io, CapCut

#### Durchführungsoption

Verschiedene Tools sind geeignet, um unkompliziert und ohne großen Aufwand Reels zu erstellen, ohne dass man bei einem Social Media-Dienst angemeldet sein müsste. Über ein Google-, Apple- oder Microsoft-Konto ist dies beispielsweise möglich mit **veed.io**. Dieses Programm bietet verschiedene voreingestellte Video-Templates, die auch in der kostenfreien Version verwendet werden können. Neben der Vorlage kann das Format voreingestellt werden, außerdem Hintergrundmusik, Schrift, weitere Elemente etc. **veedio** kann auch ohne das Anlegen eines eigenen Benutzerkontos verwendet werden, jedoch können die erstellten Videos dann nicht heruntergeladen werden. Tools wie **canva.com**, oder **capcut.com/de-de/** sind ebenfalls geeignete Tools für diese Aufgabe.

**Tipp:** Einige Tools bieten lizenzfreie Musik an, die für die Reels nutzbar sind. Es ist jedoch darauf zu achten, ob die Verwendung ggf. nicht doch rechtlich eingeschränkt ist. Lizenzfreie Musik und Audios sind z.B. auch unter **audiyou.de/home/** oder **licensing.jamendo.com/de/catalog** zu finden. Dieses Thema kann im Anschluss mit den Lernenden reflektiert werden, um sie für die komplexe Frage der Rechte zu sensibilisieren.

**Zeitlicher Aufwand:** 30 Minuten (+ ggf. 10 Minuten Reflexionszeit)

## 9 #VraieFemme Africaine 7 SB 199

### Rubrik: Interaktives Hörverstehen

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft, 5.2 Meinungsbildung

**KMK:** 1.2. Auswerten und Bewerten, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

**Lernziel:** Erstellen einer Sprachaufnahme zum eigenen Hashtag als Hörverstehensübung

**Tools / Anwendungen:** Systemeigene Aufnahmeprogramme, Audacity

#### Erweiterungsaufgabe:

Die von den Lernenden zu erstellenden Hashtags mit Erklärung der dahinterstehenden Intention lassen sich auch interaktiv gestalten, indem die SuS in Kleingruppen ihre Ergebnisse miteinander verknüpfen und als Hörverstehensaufgaben aufbereiten.

Nach der Bearbeitung der Aufgabe nimmt jeder Schüler / jede Schülerin seine / ihre Beschreibung und die Intention, die hinter dem Hashtag steht, in einem kurzen Audiostatement (ca. 30 Sekunden) auf. Anschließend werden nach Möglichkeit je 4–5 Aufnahmen verschiedener SuS zu einer Datei zusammengefügt, z.B. mithilfe von **Audacity**. Alternativ dazu können die SuS sich für die Aufnahme bereits in einer Kleingruppe von 4–5 Personen zusammenfinden und die Aufnahme nacheinander auf einem Endgerät erstellen. Da es zu jedem Audiobeitrag ein passendes Hashtag gibt, werden auch die entsprechenden Hashtags in einem Dokument zusammengetragen.

Zwischen den Kleingruppen werden die Audiodateien sowie die Dokumente mit den Hashtags ausgetauscht. Aufgabe für die SuS ist es dann, die Hashtags den Audioaufnahmen korrekt zuzuordnen.

**Methodisches Vorgehen:** Vorteil dieser Methode ist es, dass nicht nur die Stärkung der Mündlichkeit in den Fokus rückt, sondern auch alle Hashtags sowie die dahinterstehenden Intentionen Beachtung und Wertschätzung erfahren. Denkbar ist, dass – falls die Möglichkeit dazu besteht – der gesamten Lerngruppe alle Audiodateien sowie Dokumente mit den Hashtags zur Verfügung gestellt werden, um die Zuordnungen beispielsweise in der Hausaufgabe durchzuführen zu lassen. In der Folgestunde könnte dann über das beste Hashtag abgestimmt werden.

**Zeitlicher Aufwand:** 20 Minuten

## 10 Les enfants sont rois 8 SB 201

### Rubrik: Schreibprodukt als Online-Post

**MKR NRW:** 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 5.3 Identitätsbildung, 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

**KMK:** 2.1. Interagieren, 2.2. Teilen, 2.3. Zusammenarbeiten, 2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette), 6.1 Medien analysieren und bewerten, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

**Lernziel:** Realistische Darstellung des eigenen Kommentars als Online-Post

**Tools / Anwendungen:** Zeob

#### Durchführungsoption

Der von den Lernenden in Aufgabe 8 des SB erstellte Kommentar kann grafisch so aufbereitet werden, dass er täuschend echt aussieht. Hierzu kann beispielsweise der **TikTok Post Generator** von **zeob.com/** verwendet werden.

**Tipp:** Dieses Vorgehen lädt anschließend dazu ein, gemeinsam über Gefahren solcher Manipulationen, auch mit Blick auf digitalen und KI-basierten Content, zu reflektieren. Denkbare Leitfragen: Welche Konsequenzen könnten Screenshots täuschend echter Posts haben? Wie ist es möglich, Inhalte kritisch zu konsumieren? (Wie) Können wir unterscheiden, ob digitale Inhalte authentisch oder manipuliert sind? Welche Verantwortung tragen wir beim Teilen von Inhalten, die potenziell manipuliert sein könnten?

**Zeitlicher Aufwand:** 5 Minuten (+ 15 Minuten Reflexionszeit)

## 11 Monsieur Pomme 8 SB 202

### Rubrik: Aktuelle französische Musik

**MKR NRW:** 2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung

**KMK:** 1.1. Suchen und Filtern, 1.2. Auswerten und Bewerten

**Lernziel:** Recherche nach aktueller französischer Musik und Präsentation eines Liedes

**Tools / Anwendungen:** Spotify, Youtube, Apple Music

#### Erweiterungsaufgabe:

Denkbar ist es, die SuS nach dem Hören einzuladen, selbst aktuelle französische Chansons zu entdecken und diese im Anschluss in kurzen Statements zu präsentieren. Sie könnten hierzu beispielsweise nach Chansons zum Thema *Les Médias* suchen, indem sie auf Plattformen recherchieren, die (kostenlos) die neuesten Titel bereitstellen, wie z.B. [open.spotify.com/intl-de](https://open.spotify.com/intl-de), [youtube.com](https://youtube.com) oder [music.apple.com/de/new](https://music.apple.com/de/new). Je nach Lerngruppe kann die Lehrkraft auch eine Reihe von Titeln von passenden Chansons zur Verfügung stellen oder die Lernenden nutzen ein KI-gestütztes Tool für Titelempfehlungen. Mit Suchbegriffen wie *Chansons françaises* und entsprechender Jahreszahl werden zudem Playlists angeboten, durch die sich die Lernenden klicken können.

**Methodisches Vorgehen:** Eine ertragreiche Aufgabenstellung wäre beispielsweise: 1. *Cherchez sur Internet une chanson française (actuelle) (qui parle des médias)*. 2. *Résumez les paroles de la chanson*. 3. *Expliquez pourquoi vous avez choisi cette chanson*. 4. *Commentez le message de la chanson*.

**Tipp:** In einer Kurzpräsentation werden nach und nach die Chansons von je einem Schüler / einer Schülerin und die kurzen Statements zu Beginn oder am Ende einer Unterrichtsstunde vorgestellt. So erweitern die SuS zum einen ihr (französisches) Musikrepertoire und werden zum anderen motiviert, zu weiteren Themen ähnlich zu recherchieren.

**Zeitlicher Aufwand:** 90 Minuten

## 12 Toute sa vie dans un téléphone ? 1 SB 203

### Rubrik: Aktivitäten auf einer Zeitleiste

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.2 Gestaltungsmittel, 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

**KMK:** 3.1. Entwickeln und Produzieren, 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

**Lernziel:** Grafische Darstellung der persönlichen Smartphone-Nutzung mittels einer Zeitleiste

**Tools / Anwendungen:** Genially, Canva, Keynote

#### Durchführungsoption

Die in der Aufgabe geforderte Liste der Alltagsaktivitäten, die mit und ohne Smartphone (nicht) leicht zu bewältigen sind, lassen sich auch ansprechend auf einer Zeitleiste darstellen. Tools wie z.B. [genially.com/fr/](https://genially.com/fr/), [canva.com](https://canva.com) oder [apple.com/de/keynote/](https://apple.com/de/keynote/) eignen sich für dieses Vorgehen, denn die Lernenden können hier entweder auf eine Vorlage zurückgreifen oder mit entsprechenden Zeichnungselementen eine eigene Zeitleiste erstellen.

**Methodisches Vorgehen:** Es können Vorgaben gemacht werden zur Erstellung der Zeitleiste, denkbar wäre beispielsweise die folgende Einteilung der Leiste:

- oberhalb: Aktivitäten in grün, die leicht ohne Smartphone durchzuführen sind,
- in der Mitte: Aktivitäten in orange, die eher schwierig ohne Smartphone durchzuführen sind,
- unterhalb: Aktivitäten in rot, die ohne Smartphone unmöglich durchzuführen sind.

Cliparts, Symbole, Piktogramme können zur grafischen Aufwertung ergänzt werden.

Alternativ werden keine Vorgaben gemacht und die unterschiedlichen Vorgehensweisen und Ergebnisse werden anschließend verglichen.

**Zeitlicher Aufwand:** 45 Minuten

## 12 Toute sa vie dans un téléphone ? 6/7 SB 205

### Rubrik: KI-gestützte Korrektur mit Medienreflexion

**MKR NRW:** 2.3 Informationsbewertung, 6.3 Modellieren und Programmieren

**KMK:** 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen, 5.5. Algorithmen erkennen und formulieren, 6.1. Medien analysieren und bewerten

**Lernziel:** Textkorrektur mithilfe eines KI-Tools und kritische Reflexion der eingesetzten Methode

**Tools / Anwendungen:** ChatGPT, (Microsoft) Copilot

#### Erweiterungsaufgabe:

Nach dem Verfassen des Kommentars korrigiert eine KI-Anwendung wie beispielsweise **chat.openai.com/chat** oder **copilot.cloud.microsoft/** den Text des Schülers / der Schülerin. Nach der Sichtung und ggf. Übernahme der von der KI erstellten Verbesserungsvorschläge reflektiert der / die Lernende den Nutzen der KI dahingehend, ob / inwieweit zukünftig trotzdem Menschen für die Korrektur von geschriebenen Texten benötigt werden. Dies würde den thematischen Schwerpunkt in besonderer Weise erweitern, weil so die Rolle der KI an dieser Stelle bewusst durchdacht wird. Denkbare Fragen, die die Lernenden für die Reflexion nutzen können:

- Verändert die Korrektur die ursprüngliche Bedeutung des Textes oder bleibt die beabsichtigte Aussage erhalten?
- Passen die Änderungen zur Textsorte (persönliche Stellungnahme / Tagebucheintrag)?
- Tragen die Änderungen dazu bei, dass der Text verständlicher und klarer wird?
- Hat die KI bessere oder passendere Begriffe vorgeschlagen, die den Text aufwerten, oder wurden unnötig komplizierte Begriffe eingefügt?
- Sind die Änderungen kulturell passend und zielführend entsprechend der beabsichtigten Kommunikationssituation?

**Methodisches Vorgehen:** Nach der Korrektur durch die KI, der Sichtung der Ergebnisse sowie der Übernahme der Vorschläge und / oder Korrekturen am Originaltext sollte den Lernenden ein wenig Zeit für die oben beschriebene Reflexion eingeräumt werden, um z.B. Notizen für den eigenen Standpunkt anfertigen zu können. Es bietet sich eine anschließende Diskussion im Plenum (auf Deutsch) an.

**Zeitlicher Aufwand:** 30 Minuten